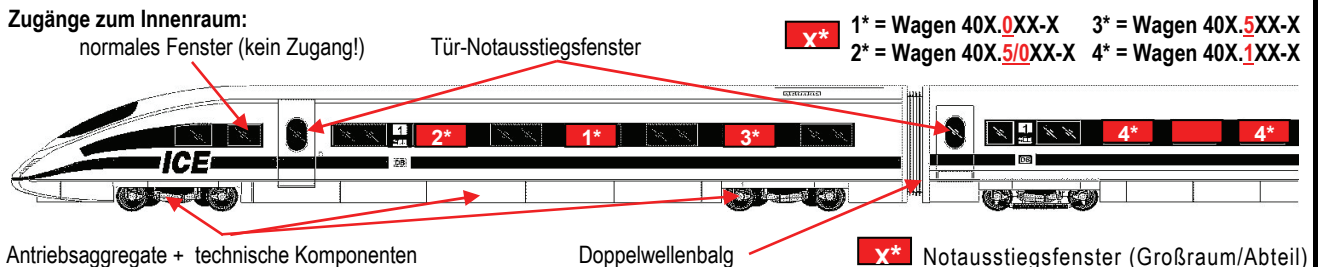


■ Elektrischer Triebzug

1. Fahrzeugaufbau

■ Fahrzeugansicht: ICE 3 End- und Trafowagen



■ Material der Wagenwände und des Daches:

Aluminium-Hohlkammerprofile (Al-Knetlegierung AlMgSi 0,7)
Blechplatten (Al-Knetlegierung AlMg 4,5 Mn und AlMgSi 1)

■ Besonderheiten:

- Ein Triebzug besteht aus 8 gekuppelten Fahrzeugen (= Halbzug), die durchgehend begehbar sind.
- Ein Zug kann aus zwei Halbzügen bestehen, zwischen denen kein Übergang vorhanden ist.
- Fahrgasträume sind in allen Fahrzeugen vorhanden.
- Führerräume sind durch Glaswände und Glastüren von den Fahrgasträumen (Lounge) getrennt.
- Antriebe und (elektro-)technische Komponenten sind Unterflur über den gesamten Triebzug verteilt.
- Angetriebene Fahrzeuge sind die End- (40X.0, 40X.5) und Stromrichterwagen (40X.2, 40X.7).
- Im Gegensatz zur BR 403 ist die BR 406 ein Mehrsystemtriebzug (15 kV bzw. 25 kV Oberleitungsspannung).

■ Besonderheiten zu Löschangriffspunkten: Vorzugsweise Türen und Notausstiegsfenster

2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

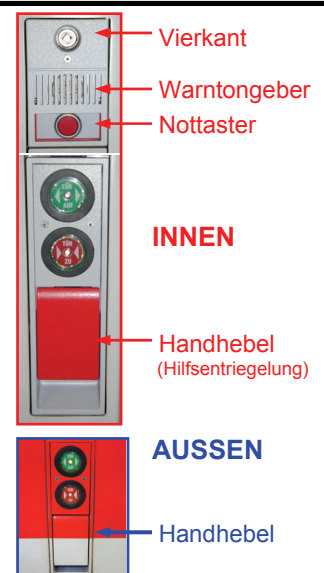
Türen: Druckdichte Schwenkschiebetüren

Notentriegelung von innen:

1. Scheibe des Nottasters einschlagen und Nottaster drücken.
2. Darunter liegenden roten Handhebel (Hilfsentriegelung) ziehen.
3. Tür nach außen drücken und am Türgriff von Hand aufschieben

Notentriegelung von außen:

1. Batteriestecker (siehe Punkt 3) in den Batteriekästen der Mittelwagen 40X.3 und 40X.8 ziehen.
2. Außentüren mit dem roten Handhebel neben der Tür entriegeln. (Bei Seiten- oder Schräglage des Fahrzeugs gleichzeitig mit einem „Hebeeisen“ bei der, dem Handhebel abgewandten Seite der Tür in die Türdichtung stoßen und das Türblatt (Gewicht ca. 120 kg) vom Wagenkasten weg herausheben.
3. Tür von Hand aufschieben.



■ Notausstiege:

Notausstiegsfenster befinden sich:

- in der Außentür mit Ausreißgummiprofil (nur solange Ausrüstungsprogramm der Notausstiegsfenster nicht abgeschlossen) nur von innen bedienbar; nach innen zu öffnen!!!
- in jedem Großraumwagen sowie jedem Abteil (Einschlagfenster; Kennzeichnung durch roten Punkt auf dem Fenster); von innen und außen bedienbar; nur nach außen zu öffnen!!! **Hinweis: Ausrüstung erfolgt ab 10/2004**
- in jedem Führerraum (öffnungsfähiges Schwenkfenster); nur von innen bedienbar; nur nach innen zu öffnen!!!

■ **Fenster:**

Notausstiegsfenster (NAF) als Einschlagfenster mit rotem Punkt

- Seitenfenster aus doppelten Verbundglasscheiben (36 mm)
- NAF in den Außentüren aus doppelten Verbundglasscheiben (19 mm)
- NAF in den Großräumen und Abteilen aus doppelten Verbundglasscheiben (36 mm)
- Frontscheibe ist keine Isolierglasscheibe (nicht zerstörbar!) (18 mm)



Werkzeuge: Nothammer (Anwendung nur von innen am gekennzeichneten NAF),
Feuerwehrraxt oder Trennschleifer mit Steinscheibe (Anwendung außen) – Frontscheibe ist nicht zerstörbar!

■ **Übergang zum Nachbarwagen:**

Doppelwellenbalg (zweiwandig) ist zwischen den Alu-Rippen aufschneidbar.

Werkzeug: Gurtmesser oder Kappmesser



■ **Seitenwand unter Fenster:**

- Alu-Hohlkammer-Strangpressprofil (90 mm)
- Isolierung (Zellulose-Acetat-Isolierwerkstoff) (40 – 60 mm)
- Polyester-GFK-Verkleidung (3 mm)

3. Weitere Gefahren durch elektrischen Strom

■ **Stromabnehmer sollten grundsätzlich abgesenkt sein!**

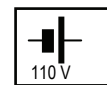
■ **Hochspannungsleitungen:** 25 kV und 15 kV Wechselspannung (AC), 3 kV und 1,5 kV Gleichspannung (DC) im Dachbereich.

Achtung: Im Bereich der Antriebsaggregate und Schaltschränke können auch nach der Stromlosschaltung hohe Restspannungen auftreten! Bei nicht geerdeten Triebzügen kann es zur Rückkopplung von Zwischenkreisspannungen auf die Dachleitung kommen!

■ **Batteriespannung 110 V:**

Das Abschalten der Batterie ist nur durch Ziehen des Batteriestecker in den Mittelwagenen 40X.3 und 40X.8 möglich. (Achtung: Durch diese Maßnahme wird die Hilfsentriegelung der Türen wirksam).

Der Batteriestecker befindet sich hinter der Seitenklappe mit der nachfolgenden Aufschrift:



- Die Seitenklappe wird an den Verschraubungen mit dem Vierkantschlüssel geöffnet.
- Hierzu beide Verschraubungen lockern
- Mittigen Haltehaken hochdrücken und Seitenklappe absenken.
- Batteriekastendeckel mittels Vierkant öffnen und abnehmen.
- Sowohl links als auch rechts des jeweiligen Batteriekastens befinden sich die zu ziehenden Batteriestecker.

Geöffnete Seitenklappe und geöffneter Batteriekasten-deckel



Batteriestecker

4. Brennbarkeit der Materialien

■ Alle Stoffe entsprechen der Brandschutzstufe 2 nach DIN 5510 Teil 1. Die elektrischen Leitungen sind größtenteils halogen-(PVC-)frei. Die Innenschale der einzelnen Wagen besteht aus einem sogenanntem Polyester-Sandwich-Aufbau mit dahinterliegender Isolierung (Dachbereich Mineralwolle, Seitenwand Zellulose-Acetat-Isolierung).

5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
Transformator (nur Wagen 40X.1 und 40X.6)	Trafoöl (PCB-frei)	ca. 1640 l	WGK 1; wird bis 110°C heiß; Das Öläusgleichsgefäß befindet sich auf dem Dach hinter der Stromabnehmerverkleidung und ist über Rohrleitungen mit dem Transformator verbunden.
Batterie	Säure – Füllung	bis zu 105 l	UN-Nr. 1830
Luftbehälter	Druckluft	bis zu 125 l/Beh.	max. 10 bar, mehrere Behälter / Leitungen
Kühlung Bord-Bistro	Kältemittel R134a	ca. 5 kg	nicht toxisch

Hinweis: Die Klimaanlage in den Triebzügen der BR 403 / 406 ist luftgestützt und enthält kein sonstiges Kältemittel.